

Die Seidenstraße in Antike und Mittelalter

Die Seidenstraße verband China über Mittelasien und Persien mit dem Mittelmeer. Es gab eine Hauptroute und Verzweigungen. Sie führte vorbei an Wüsten und über Hochgebirgspässe.

Aufstieg und Niedergang der Seidenstraße

In römischer Zeit („Pax Romana“) verband sie das Mittelmeer mit dem Reich der chinesischen Han-Dynastie, die entlang der Seidenstraße nach Westen expandierte, den Hexi- Korridor kontrollierte, Einfluss bis ins Tarimbecken ausübte und so die Seidenstraße von Osten her öffnete. Der Handel florierte, wurde dann aber in der Spätantike durch die Kriege zwischen Römern und Sassaniden bis ins 7. Jahrhundert behindert, wenn auch nicht ganz eingeschränkt.

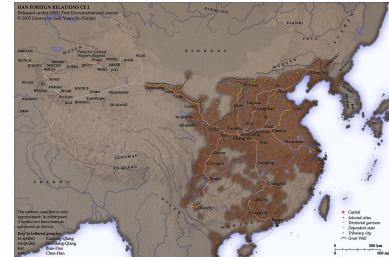
Zur Zeit der Tang- Dynastie in China (617 - 907 n.Chr.) belebte sich der Handel wieder.

Im Mittelalter hatte Byzanz infolge der arabischen Eroberungen nur zeitweise im 10. und 11. Jahrhundert wieder Zugang zur Seidenstraße. Unter den Mongolen seit dem 13. Jh. blühte der Handel über die Seidenstraße wieder auf. („Pax Mongolica“)

„Der Niedergang der Seidenstraße setzte mit der Song-Dynastie ein und wurde durch den verstärkten chinesischen Seehandel, die Entstehung neuer Märkte in Südostasien und die hohen Zollforderungen der Araber begünstigt. Ein weiterer wichtiger Grund war das Versiegen der von Gletschern gespeisten Flüsse rund um die Wüsten Taklamakan und Lop im mittleren Teil der Seidenstraße.“ (Wikipedia-Artikel Seidenstraße, auf dem dieses vertiefende Material weitgehend beruht.)

Mit der Neuzeit und den europäischen Entdeckungen - 1514 erreichten die Portugiesen China - ersetzte der Seehandel den Handel auf der Seidenstraße in starkem Maße und führte zu deren Niedergang.

Fassung vom 18.02.2024
[Nach neuerer Fassung suchen](#)



Han- Dynastie in China. Der enge Fortsatz des chinesischen Gebietes nach Westen ist der Hexi-Korridor, der ins Tarimbecken mit der Wüste Taklamatan führt.

Bild unter [Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported | Vergrößern](#)

TIEFER EINSTEIGEN:

[Mongolisches Reich](#)
Epochenseite



Die Hauptroute der Seidenstraße im Mittelalter
Bild [Captein Blood in Wikipedia auf Deutsch unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ | Vergrößern](#)

Handelsgüter

Seide war nur ein Handelsgut von China nach Westen, das auch dann noch wichtig blieb, als die Oströmer unter Kaiser Justinian im 6. Jh. eine eigene Seidenproduktion einrichteten.

Es gab aber auch viele andere Güter, vor allem Glas in Richtung China und Gewürze in Richtung Westen.

Die Waren wurden mit Karawanen transportiert. Oft gab es Zwischenhändler, so dass eine Ware nicht in einem Zug von China ans Mittelmeer oder umgekehrt gelangte. Das Handelsvolumen auf der Seidenstraße wurde früher überschätzt.

Übertragung von Technik, Ideen, Religionen, Krankheiten

„Bedeutende Techniken wie die Papierherstellung und der Buchdruck, chemische Prozesse wie die Destillation und die Erzeugung von Schwarzpulver, sowie effizientere Pferdegeschirre und der Steigbügel wurden über die Seidenstraße aus Asien nach Westen verbreitet.“ (Wikipedia- Artikel Seidenstraße)
Der Buddhismus verbreitete sich über die Seidenstraße von Indien nach China und Japan, das Christentum verbreitete sich in seiner nestorianischen Form nach Mittelasien, in China konnte es sich immer nur zeitweise festsetzen. Auch der Manichäismus konnte nur zeitweise Einfluss bis nach Zentralasien gewinnen. Im Zuge der islamischen Eroberungen seit dem 7. Jh. verbreitete sich der Islam.

Die bekannteste Krankheit, die über die Seidenstraße nach Europa gelangte, ist die Pest, die besonders 1348/49 wütete.

Die „Neue Seidenstraße“

Ist die Bezeichnung für eine Reihe von Infrastrukturprojekten seit den 1950er Jahren, die den Handel zwischen China, Vorderasien, Afrika und Europa fördern sollen. In neuester Zeit ist China hier mit der „Belt and Road Initiative“ stark engagiert, wobei aber der Landweg nicht überall als sicher und zuverlässig gilt.



Beladenes Kamel, Fresko von Quseir Amra, Jordanien

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Aufgaben

Denkaufgabe: Erläutere anhand der Karte den Verlauf der Seidenstraße und seine geografischen Besonderheiten.

Denkaufgabe: Zeige auf der Karte „Han-Dynastie in China“ den Hexi- Korridor und erläutere seine Bedeutung.

Basisaufgabe: Notiere den Text in der linken Spalte in Stichworten. Übernehme dabei die Zwischenüberschriften.

Denkaufgabe: Warum darf man sich den Warenaustausch auf der Seidenstraße im Vergleich zum Warenaustausch über den Seeweg nicht zu umfangreich vorstellen?

[Epochenseite Mongolisches Reich](#)

[Epochenraum Mittelalter](#)

[Startseite](#)